

Parlamentarischer Vorstoss

2026/4698

Geschäftstyp: Interpellation

Titel: **Aktuelle Situation in der kantonalen Steuerverwaltung**

Urheber/in: Peter Riebli

Zuständig: —

Mitunterzeichnet von: —

Eingereicht am: 12. März 2026

Dringlichkeit: —

Vor einem Jahr wurde in den Medien berichtet, dass bei der Finanzdirektion des Kantons Basel-Land Hunderte Millionen Franken parkiert seien, die noch in keine Erfolgsrechnung eingeflossen seien. Die Gründe dafür seien nebst technischen Problemen eine offensichtlich überlastete Steuerverwaltung.

Daraufhin hat die Finanzdirektion das Parlament informiert, dass eine extra geschaffene Taskforce die Rückstände bei der Grundstückgewinnsteuer bis Ende Jahr 2025 abbauen werde.

Nach einem Jahr ist es an der Zeit, eine Zwischenbilanz über den Stand bei den Spezialsteuern aber auch ganz allgemein der Steuerverwaltung zu ziehen.

Deshalb wird der Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

Verfahrensdauer bei Steuerveranlagungen

1. Wie viele Steuerveranlagungen sind derzeit in der kantonalen Steuerverwaltung pendent (aufgeschlüsselt nach Steuerart und Steuerperiode)?
2. Wie hoch ist die durchschnittliche Verfahrensdauer zwischen Einreichung der Steuererklärung und Erlass der Veranlagungsverfügung (aufgeschlüsselt nach natürlichen und juristischen Personen sowie nach Steuerperiode)?
3. Wie hat sich diese durchschnittliche Verfahrensdauer in den letzten zehn Jahren entwickelt?
4. Wie viele Steuerveranlagungen sind derzeit länger als 1 Jahr, 2 Jahre und 3 Jahre pendent?
5. Welche organisatorischen oder personellen Ursachen sieht der Regierungsrat für allfällige Verzögerungen bei der Veranlagung?
6. Welche Massnahmen wurden in den letzten fünf Jahren ergriffen, um die Verfahrensdauer zu verkürzen?

A. Grundstückgewinnsteuer und ausstehende Steuerforderungen

7. Wie hoch ist der geschätzte Gesamtbetrag der derzeit noch nicht veranlagten bzw. bezogenen Grundstückgewinnsteuern?
8. Wie viele Veranlagungen und Einsprachen betreffend die Grundstückgewinnsteuer sind aktuell pendent?
9. Wie lange dauert durchschnittlich das Verfahren zur Veranlagung der Grundstückgewinnsteuer vom steuerbegründenden Ereignis bis zum Erlass der Verfügung?
10. Wie viele Grundstückgewinnsteuerfälle sind derzeit länger als 1 Jahr, 2 Jahre und 3 Jahre pendent (einschliesslich eines allfälligen Einspracheverfahrens)?
11. Welche finanziellen Auswirkungen entstehen dem Kanton durch verspätete Veranlagungen und daraus resultierende Zinsverluste?
12. Bestehen interne Zielwerte für die Veranlagungsdauer bei der Grundstückgewinnsteuer? Werden diese eingehalten?
13. Musste aufgrund der Verzögerung bei der Veranlagung und beim Bezug bereits ein- oder mehrmals das gesetzliche Pfandrecht gegenüber Dritten ausgeübt werden?
14. Mussten jemals Drittpersonen aufgrund des gesetzlichen Pfandrechts fremde Steuerschulden bezahlen?

B. Personalsituation – Abteilung Spezialsteuern

15. Seit wann ist die Leitung der Abteilung Spezialsteuern vakant?
16. Wie oft wurde diese Stelle ausgeschrieben und aus welchen Gründen konnte sie bisher nicht besetzt werden?
17. Wie ist die Abteilung derzeit organisatorisch geführt?
18. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass die Abteilung trotz Vakanz der Leitung ihre Aufgaben ordnungsgemäss erfüllt?
19. Welche Auswirkungen hat die derzeitige Interimslösung auf die Bearbeitungsdauer der Geschäfte?
20. Bis wann rechnet der Regierungsrat mit einer definitiven Besetzung der Stelle?

C. Pendenzen in weiteren Abteilungen

21. Wie viele Fälle sind derzeit in der Abteilung "Gemeinden und Einsprachen" pendent?
22. Wie lange dauert durchschnittlich die Behandlung einer Einsprache gegen eine Steuerveranlagung in der Abteilung Gemeinden und Einsprachen und wie lange in der Abteilung Spezialsteuern?
23. Wie hat sich die durchschnittliche Verfahrensdauer seit dem Jahr 2020 entwickelt (Zahlen für jedes Jahr)?
24. Wie viele Einsprachen sind derzeit länger als 1 Jahr und 2 Jahre pendent?
25. Wie hoch ist die Quote der vollständig oder teilweise gutgeheissenen Einsprachen in den letzten fünf Jahren?
26. Wie hat sich diese Quote seit dem Jahr 2020 verändert (Zahlen für jedes Jahr)?

D. Steuererträge und Liquidität

27. Wie hoch ist der geschätzte Gesamtbetrag an bereits entstandenen, aber noch nicht veranlagten bzw. noch nicht bezogenen Steuerforderungen im Kanton?
28. Welche Auswirkungen haben Verzögerungen bei der Veranlagung auf die Liquidität des Kantons?
29. Wie hoch schätzt der Regierungsrat die Zinsverluste aufgrund verspäteter Steuerveranlagungen in den letzten fünf Jahren?
30. Welche Massnahmen plant der Regierungsrat, um solche Einnahmeverzögerungen künftig zu vermeiden?
31. Transparenz und Controlling
32. Welche Kennzahlen zur Effizienz der Steuerverwaltung erhebt der Regierungsrat intern (z. B. Pendenzen, Bearbeitungsdauer, Erfolgsquoten)?
33. Weshalb werden diese Kennzahlen nicht regelmässig öffentlich gemacht?
34. Ist der Regierungsrat bereit, künftig periodisch über zentrale Leistungsindikatoren der Steuerverwaltung Bericht zu erstatten?